

TEST

Schreibmaschinenkurs mit dem PC

Zehn Finger blind

DOS  Tastaturschreiben

BEWERTUNG: 

GRÖSSTER VORTEIL: Didaktisch gut aufgebaut, einfach zu installieren

SPRACHE: Deutsch

SYSTEMVORAUSSETZUNG: Für PC: CD-ROM-Laufwerk, mind. 80286-Prozessor und DOS, VGA-Bildschirm, Maus; für Macintosh: CD-ROM-Laufwerk, mindestens LC II.

BENUTZERANFORDERUNG: Ausdauer und Konsequenz beim Üben

HERSTELLER: Schweiz. Bankverein/Schweiz. Kaufmännischer Verband

PREIS: Fr. 371.– (DOS-Version), Fr. 291.– (Macintosh-Version)

INFO: Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Verbandes, Tel. 01/283 45 21

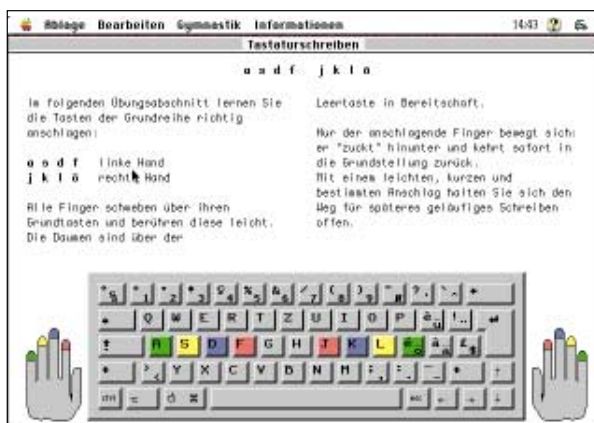
War das Schreibmaschinen-schreiben früher vor allem den kaufmännischen Berufen vorbehalten, so kommen heute durch den vermehrten Einsatz von PCs Menschen aus praktisch allen Berufsgruppen mit einer Tastatur in Berührung. Das Schreiben mit zehn Fingern, ohne auf die Tastatur zu schauen, ermöglicht oft erst den richtigen und zeitsparenden Umgang mit diesen Geräten. Wenn aber der grösste Teil aller Schreibenden sowieso einen PC benutzt, so macht es ohne Zweifel Sinn, dessen multimediale Möglichkeiten einzusetzen, um das Zehnfinger-Blindschreiben zu erlernen.

Im Auftrag des Schweizerischen Bankvereins haben daher Beat Hinnen, Rosa Müller-Nietispach und Georges Thiriet zusammen mit dem Schweizerischen Kaufmännischen Verband einen Multimedia-Schreibmaschinenkurs für Anfänger entwickelt. Damit sollte es jedermann und -frau möglich sein, im Selbststudium zu lernen, eine Schreibmaschinen- und PC-Tastatur sachgerecht zu bedienen. Einzige Voraussetzung: ein DOS- oder Macintosh-PC mit einem CD-ROM-Laufwerk.

Anweisungen über Kopfhörer

Der Kurs besteht aus einem einfach zu installierenden Programm auf Diskette und fünf CD-ROMs. Das Programm übernimmt die Aufgabe des Lehrers und erteilt auf dem Bildschirm und über Kopfhörer oder Lautsprecher mit strenger Stimme Anweisungen für die Übungen. Den richtigen Schreibrhythmus vermitteln Taktgeber und Musik, die der Basler Liedermacher Aerndscht Born speziell für diesen Zweck komponierte. Tastaturschreiben wurde letztes Jahr an der Didaktik-Ausstellung Worlddidac mit einem «Silver Award» ausgezeichnet.

Doch so unterhaltend die Trainingsanleitungen auch gestaltet sind, vom Lernenden wird – wie bei jedem Heimkurs – viel Disziplin und



Anweisungen auf dem Bildschirm und über den Kopfhörer.

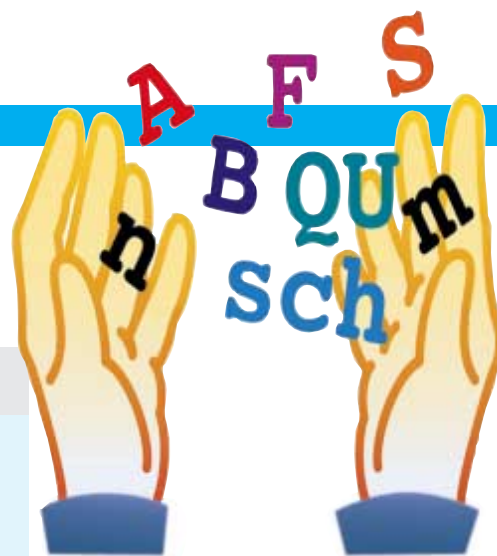


Anregungen zum Entspannen unter dem Menüpunkt «Gymnastik».

Durchhaltevermögen gefordert, bis die ganzen 30 Stunden Übungen durchgearbeitet sind.

Automatische Fehlerauswertung

Alle Übungsarbeiten werden auf Diskette gespeichert. Selbstverständlich lässt sich das Schreibtempo individuell anpassen und Musik oder Taktgeber ein- und ausschalten. Auf jede



© PCtip, Illustration: Sven Jenzer

Übung folgt die Fehleranalyse. Nach mindestens vier Zeilen werden die Eingaben überprüft. Beträgt die Fehlerquote mehr als ein Prozent, so wird weiter geübt. Bei weniger als einem Prozent Fehler beendet das Programm die Übung und präsentiert automatisch die Fehlerauswertung.

Die Software erkennt auch, wenn immer wieder die gleichen Fehler auftreten. Dabei werden sowohl Tippfehler als auch Abweichungen vom Rhythmus registriert. So können Lernende in der grafischen Darstellung ihre Schwachstellen erkennen und korrigieren.

Das Programm Tastaturschreiben geht aber noch weiter: Auf den ersten Blick scheint Schreibarbeit eine leichte Beschäftigung zu sein. Schreibende können sich jedoch rasch verkrampten und Haltungsschäden holen. Der Menüpunkt Gymnastik zeigt daher Entspannungsübungen, die sich am Schreibtisch praktizieren lassen und Muskelverspannungen entgegenwirken.

Das Computerprogramm ist von einem Lehrbuch begleitet, das neben der Installationsanleitung und allgemeinen Weisungen für die Übungen auch längere Texte zum Abschreiben enthält. Ausserdem finden sich dort nützliche Hinweise, etwa auf die richtige Sitzposition.

Fazit

Falls alle Übungen systematisch abgearbeitet werden, verspricht der Multimedia-Kurs Tastaturschreiben durchaus Erfolg. Vor allem Umsteiger, zu deren Berufsschulunterricht seinerzeit das Fach Maschinenschreiben nicht gehörte, werden es zu schätzen

wissen, dass sie sich die notwendigen Kenntnisse in aller Ruhe zu Hause erwerben können. Da die Anforderungen an den Computer gering sind – die PC-Version läuft unter DOS – kann schon ein älterer (Occasions-) PC oder Mac als Übungsmaschine dienen. Allerdings muss sich ein CD-ROM-Laufwerk anschliessen lassen.

Andreas Fischer